



Schützenfest in Batenhorst

Neuer Regent heißt Michael Wiedenhaus

Von unserem Redaktionsmitglied KATHARINA WERNEKE

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ein undurchsichtiges Spiel an der Vogelstange hat die Besucher des Schützenfests in Batenhorst am Sonntagabend rund eineinhalb Stunden in Atem gehalten. Mit dem 171. beherzten Schuss dann die Gewissheit: Der neue Regent der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft heißt Michael Wiedenhaus. Zur Königin an seiner Seite erwählte der 52-Jährige seine Ehefrau Ingrid.

Was wird letztlich dem stolzen Wappentier der Garaus machen? Ein Zweikampf? Ein Alleingang? Phasenweise schien alles möglich, und dann bahnte sich offenbar recht spontan und für die gespannte Menge überraschend Michael Wiedenhaus den Weg zum Thron. Denn, so sagte er gegenüber der „Glocke“: „Der Vogel muss ja runter.“ Recht hat er.

Etwas gegen 18 Uhr hatte der alte Thron den Angriff auf den imposanten Greif im Kugelfang eröffnet, der zügig Federn lassen musste. Zehn Minuten später war der Holzsadler durch den neuen Major Jörg Markmann mit dem 21. Schuss der Krone beraubt. Der Apfel fiel nur wenige Minuten später als Hanni Brückner, die neue Schriftführerin, die 23. Kugel Blei abgefeuert hatte. Mit der 29. Gewehrladung sicherte sich Annegret Langhorst, die dem Silberthron

angehört, das Zepter. Dann nahmen die Schützen die Schwingen ins Visier. Mit dem 91. Schuss gehörte der linke Flügel Thorsten Kleinellmörn von der dritten Kompanie, mit dem 144. das rechte Pendant Frank Beermann. Manch ein Schütze wagte sich wiederholt nach vorne, darunter auch der eine oder andere Ex-König. Aus dem finalen Zweikampf, der sich zwischen Michael Güth und Philipp Effertz abzeichnen schien, wurde nichts. „Es ist Kaiserwetter“, hieß es wiederholt. Doch auch das erwies sich als Irrtum, obwohl doch Maik Briel eine Serie von Schüssen quasi im Alleingang abfeuerte. Letztlich trat plötzlich er ins Rampenlicht, Leutnant Michael Wiedenhaus aus der zweiten Kompanie und brachte die entscheidende Gewehrladung an.

Wiedenhaus ist gebürtiger Batenhorster und wohnt mit seiner Familie, dazu zählen auch Tochter Milena (17) und Sohn Felix (13), in Wiedenbrück. Die königliche Residenz steht an der Dr.-Jasper-Straße. Er ist als technischer Angestellter in Herzebrock-Clarholz tätig, seine Frau arbeitet als medizinisch-technische Laborassistentin. Der neue Monarch ist ein Vollblut-schütze. Er war schon 1987 Jungschützenkönig der Batenhorster Grünröcke. Mit dem Adlerhorst kennt er sich übrigens gut aus. Mit seinem Vater Günther kümmert er sich darum, dass der Kugelfang für die Schützenfeste bereit ist.



Bad in der Menge: Ihr neues Regentenpaar Michael Wiedenhaus und Ingrid Wiedenhaus ließen die Besucher des Batenhorster Schützenfests am Sonntag hochleben. Bilder: Werneke/Wieneke (5)

Frühschoppen und Schießen der Jugend

Rheda-Wiedenbrück (gl). Am heutigen Montag steht das neue Regentenpaar samt Thronfolge im Mittelpunkt des Geschehens. Um 9.30 Uhr beginnt das Frühstück im Festzelt, dem sich der Frühschoppen anschließt. In die-

sem Rahmen sollen engagierte Schützen und Sportschützen geehrt werden.

Um 16 Uhr dann beginnt der dritte Festzug im bunten Reigen der Feierlichkeiten: Das neue Königspaar wird vom Vereinslokal

Hubertuskrug abgeholt. Treffsicherheit ist noch einmal ab 17.45 Uhr beim Vogelschießen der Jungschützen gefragt, bevor um 20 Uhr der Festball und ab 23 Uhr der Disco-Abend steigen werden.



Schmuckes Bild: Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Throngesellschaft, der am Samstag noch einmal kräftig applaudiert wurde.



Amtswechsel: Major Jörg Markmann tritt die Nachfolge des Urgeistes Werner Wixmerten an. Gemeinsam mit Oberst Thomas Reckmann amüsierten sie sich offenbar prächtig (v. l.).



Gespanntes Warten: Aufmerksam verfolgte die Menschenmenge auf dem Batenhorster Festplatz den Wettstreit an der Vogelstange.



An der Fahne: Christoph Ortjohann ist Nachfolger des bisherigen Fahnenmajors Jochen Weißer. Nicolas Baggeroer trat als Fahnenleutnant in die Fußstapfen Ortjohanns (v. l.).

Abschied nehmen, auch wenn's schwerfällt

Rheda-Wiedenbrück (ew). Das strahlende Regentenpaar König Peter I. und Königin Mareike I. Seidel hat mit seinem jugendlich-charmanten Hofstaat im Zentrum des ersten Festtags der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst gestanden. 39 Beförderungen, ein Festumzug und ein schwungvoller Tanzabend bildeten Samstag weitere Glanzlichter. „Bataillon mit 438 Schützen-schwestern und Schützenbrüdern sowie vier Musikeinheiten angetreten“, meldete Werner Wixmerten als seine letzte offizielle Amtshandlung als Major an Oberst Thomas Reckmann. Zuvor hatte Wixmerten die jeweilige Stärke der angetretenen Schützenkompanien verbunden mit herzlichen und persönli-

chen Worten sowie vielen guten Wünschen entgegengenommen.

Der Oberst hieß die Musiker ebenso wie die gestandenen Grünröcke und den Nachwuchs mit Jungschützenkönig André Walter an der Spitze willkommen. Er wünschte Jung und Alt, Schützen und Gästen „drei tolle Schützenfesttage bei sommerlich-heißen Temperaturen mit geselligen Stunden in Batenhorst“.

Danach sprach Reckmann als Oberst 39 Beförderungen aus. Im Zentrum dieses bewegenden Geschehens standen vier Schützen, die sich langjährig mit Herzblut und großem Erfolg für die Batenhorster Bruderschaft engagiert haben und nun offiziell ihr Amt in jüngere Hände legten: Major Wer-

ner Wixmerten, Fahnenmajor Jochen Weißer, Hauptmann Toni Brökelmann und Jungschützenhauptmann Kai Küsterameling. Danach beförderte der Oberst deren Nachfolger: Jörg Markmann (Major), Christoph Ortjohann (Fahnenmajor), Nicolas Baggeroer (Fahnenleutnant), Norbert Otterpohl (Hauptmann) und Maik Briel (Leutnant, beide dritte Kompanie), Luis Jakoborweißen (Jungschützen-Hauptmann) sowie Peter Wiesbrock (Adjutant).

Aufgrund ihrer Verdienste führen Clemens Frielinghaus und Reinhard Wixmerten (erste Kompanie), Heinz-Georg Großerohe (zweite) und Hermann Michels (dritte) den Titel eines Oberfeldwebels. Zu Feldwebeln ernannte der

Oberst Franz-Josef Schüngel (erste), Carsten Holzniggenkemper, Theo Jonkmann, Martin Petertonkoker (zweite), Tobias Große-Wietfeld, Guido Kölling, Maik Müttert-hies und Daniel Winter (dritte). Zu Unteroffizieren ernannte Reckmann zehn Jungschützen und weitere zehn Jungschützinnen.

Nach dem Festzug und Abholen des Königspaares samt Thronfolge vom Schützenlokal „Hubertuskrug“ folgte der Große Zapfenstreich – gemeinsam intoniert von der Blaskapelle Musikfreunde Bodel und dem Spielmannszug der Werkfeuerwehr Westag & Getalit. Anschließend nahmen der erste schwungvolle Tanzabend und eine zünftige Disco-Fete in den Festzelten ihren Lauf.



Angelspaß: Zielsicherheit war auch bei der Kinderbelustigung gefragt.



Jubelnde Jungschützen: Das Königspaar Peter I. Daniel und Mareike I. Seidel wurde am Samstagabend auf dem Hellweg in Batenhorst herzlich empfangen. Für das Regentenpaar hieß es am Sonntag Abschied nehmen.



Beförderung: Jungschützenhauptmann ist Luis Jakoborweißen (Mitte). Das Bild zeigt ihn mit Vorgänger Kai Küsterameling (l.) und Oberst Thomas Reckmann.

ADFC

Zum Feierabend in die Pedale treten

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) bietet am morgigen Dienstag eine geführte Feierabendtour an. Interessenten für den etwa 40 Kilometer langen Ausflug zum Steinhorster Becken treffen sich um 18 Uhr am Reethus an der Mittelhegge in Rheda-Wiedenbrück. Die Tour wird mit einer Geschwindigkeit von etwa 18 bis 21 Kilometern pro Stunde zurückgelegt. ADFC-Mitglieder fahren kostenlos mit, alle anderen zahlen zwei Euro Beitrag. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.adfc-guetersloh.de

Ev. Kirche

„Vertrauen“ Thema der Predigreihe

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Evangelische Versöhnungskirchengemeinde widmet sich während der Ferien in einer Predigtreihe dem Thema „Vertrauen“. Am Sonntag, 11. August beschäftigt, sich Pfarrerin Kerstin Pilz ab 10 Uhr in der Stadtkirche Rheda mit Hebräer 10,35f. Ebenfalls am 11. August predigt ab 11 Uhr in der Kreuzkirche Wiedenbrück Pfarrer Achim Heckel über Lukas 7, 36 bis 50. Pfarrerin Sarah Töws legt im Gottesdienst am Sonntag, 18. August, ab 10 Uhr in der Stadtkirche Rheda die Verse 14 und 15 aus Markus 16 aus.

Senioren

Steinhorster Becken ist das Ziel

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Junggebliebenen Senioren von St. Johannes Rheda treten am Mittwoch, 31. Juli, erneut in die Pedale. Ziel ist das Steinhorster Becken, wo im Café Brinkmeier eine Kaffeerast eingelegt wird. Die Teilnehmer starten um 13.30 Uhr an der Nonenstraße 98. Für Rückfragen steht Berni Ackfeld, ☎ 0177/1648555, zur Verfügung.

Briefmarken

„Philis“ treffen sich in der Bibliothek

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die „Philis“ und die jungen Briefmarkenfreunde der Ferienspiele treffen sich am Mittwoch, 31. Juli, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in der Stadtbibliothek in Wiedenbrück. Eine Anmeldung per E-Mail ist erwünscht an die Adresse: p.g.schmidt49@gmx.de.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail.....rwd@die-glocke.de
Telefon.....(0 52 42) 92 65 - 20
Telefax.....- 90
Nimo Sudbrock (Leitung)- 21
Kai Lars von Stockum (Stv. Leitung)- 24
Lars Nienaber.....- 22
Susanne Schulte-Nölle.....- 27
Katharina Werneke- 25

Lokalsport
E-Mail...rwd-sport@die-glocke.de
Telefax.....(0 52 42) 92 65 - 90
Henning Hoheisel.....- 30

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr
Anschrift
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück

Servicecenter
Aboservice
Telefon.....0 25 22 / 73 - 2 20
Anzeigenannahme
Telefon.....0 25 22 / 73 - 3 00
Telefax.....0 25 22 / 73 - 2 21
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr
Fr. 6 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de